



26. August 2026

Schriftliche Anfrage

von Brenda Mäder (FDP),
Alana Gerdes (FDP)
und Sabine Koch (FDP)
und 2 Mitunterzeichnenden

In seiner Antwort auf die Petition «Für eine kritische Überprüfung des Quartierblocks Riesbach» vom 15. Juli 2026 hält der Stadtrat fest, dass die Verkehrserhebungen erst nach Abschluss des Bauprojekts «Bellerivestrasse» durchgeführt werden, und dass „eine verlässliche Einschätzung ... zum heutigen Zeitpunkt noch nicht möglich“ sei.

Gemäss städtischer Mitwirkungsplattform ist die "Konkretisierung der Massnahmen" für Riesbach bereits für September/Oktober 2026 vorgesehen, also unmittelbar vor erwartetem Bauabschluss Bellerivestrasse (Ende August-Dezember 2026) und rund ein halbes Jahr vor dem geplanten Umsetzungsstart im Frühling 2027 ("Ab Frühling 2027 startet die Umsetzung in Seebach Süd und Riesbach, falls keine Einsprachen eingehen"). Daher bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Zu welchem Datum wird der Ist-Zustand in Riesbach erhoben, und liegt die Auswertung vollständig vor, bevor das Umsetzungskonzept publiziert bzw. die Planaufgabe gemäss §16 für den Quartierblock eröffnet wird?
2. Welchen Einfluss haben die Erhebungsergebnisse auf ein bereits publiziertes bzw. in der Planaufgabe befindliches Konzept, und über welchen Mechanismus würden allfällige Korrekturen nachträglich eingearbeitet?
3. Wie fliessen die Rückmeldungen aus den drei Mitwirkungsveranstaltungen sowie der Petition mit 264 Unterschriften dokumentiert und nachvollziehbar ins Umsetzungskonzept ein?
4. Nach welcher Methodik werden die Ist-Zustand-Daten mit den beiden Folge-Erhebungen (nach einem und nach zwei Jahren) verglichen, um eine Verlagerung eindeutig zu belegen?
5. Nach welcher Methodik wird eine Lärmmessung durchgeführt und wird diese zeitlich mit den Verkehrserhebungen koordiniert?
6. Nach welcher Methodik wird Zielverkehr vs. Durchgangsverkehr unterschieden?
7. Nach welcher Methodik wird die Verkehrsverlagerung auf ausserhalb des Perimeters angrenzenden Quartier- und Hauptstrassen erhoben, insbesondere hinsichtlich den Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr (Seefeldstrasse)?
8. Nach welcher Methodik wird der Einfluss des Quartierblocks auf die Umsatz- und Kundenfrequenzdaten von im und ausserhalb des Perimeters befindlichen Gewerbe- und Gastronomiebetrieben erhoben?
9. Anhand welcher Schwellenwerte würde eine Massnahme als «nicht zielführend» eingestuft?
10. Welches Gremium entscheidet über eine Anpassung oder einen Rückbau, und innerhalb welcher Frist nach Vorliegen negativer Ergebnisse? Wie setzt sich dieses zusammen?
11. Wie verhält es sich mit der Reversibilität von baulichen Massnahmen im Zusammenhang mit der Realisierung des Quartierblocks, und mit welchem Aufwand sind diese machbar (zeitlich sowie finanziell)?

B. Mäder

A. GERDES

Koch



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Roger Meier, FDP

2 Emanuel Tschannen, FDP

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20